

Bürgerliste Eichenzell



An den Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Eichenzell
Herrn Joachim Bohl
36124 Eichenzell

15.03.2023

Sehr geehrter Herr Bohl,

Ich bitte Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung zu setzen:

Citybahn und Zubringerbusse

Am 10. November 2021 hat die Gemeindevertretung dem Gemeindevorstand den Arbeitsauftrag erteilt, Möglichkeiten zu suchen eine Citybahnverbindung zwischen dem Münsterfeld in Fulda und dem Industriepark Welkers zu etablieren.

In diesem Zusammenhang bitte Ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Gibt es konkrete Planungen zur Realisierung dieses Projekts?

Mit wem konkret wurden wann Gespräche geführt um dieses Projekt zu umzusetzen?

Was waren die Ergebnisse und Erkenntnisse aus diesen Gesprächen?

Wurde ein Zeitplan zur Umsetzung etabliert?

Wurden bereits diesbezüglich Kosten ermittelt?

Besteht eine Möglichkeit das Projekt der Zubringerbusse abgesondert vom Projekt Citybahn umzusetzen?

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Kolb
Gemeindevertreter

Anfrage der Bürgerliste – Citybahn und Zubringerbusse

Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.03.2023

1. Gibt es konkrete Planungen zur Realisierung dieses Projekts?

Nein. Es gibt lediglich das Ergebnis einer von der Stadt Fulda in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2022.

2. Mit wem konkret wurden wann Gespräche geführt um dieses Projekt zu umzusetzen?

Die Gespräche wurden mit der Stadt Fulda und deren Beauftragten geführt.

3. Was waren die Ergebnisse und Erkenntnisse aus diesen Gesprächen?

Die Machbarkeitsstudie wurde zweistufig erstellt. Auf der einen Seite eine Fahrbarkeitsprüfung durch die DB AG mit dem Ziel die Vogelsbergbahn und die Rhönbahn zu koppeln sowie eine Machbarkeitsstudie zur Verwirklichung eines „Citybahnkonzeptes“.

Im Ergebnis wurde die Kopplung der Bahn aufgrund des hohen Aufwandes verworfen und die Strecken somit „isoliert“ voneinander beleuchtet. Ziel war es einen Stundentakt der Vogelsbergbahn von/nach Gießen und einen Halbstundentakt nach Großenlüder zu erreichen sowie bei der Rhönbahn einen Halbstundentakt nach Lütter und einen Stundentakt nach Gersfeld zu erreichen. Weiter sollten zusätzliche Haltepunkte eingerichtet werden.

Die Studienvorgaben wurden von Seiten der Stadt Fulda vorgegeben – die Gemeinde war hier nicht beteiligt.

Unter den Gegebenheiten kam die Studie zu dem Ergebnis, dass das Vorhaben im Bereich der Rhönbahn durch die Bahn AG bzw. den Bund über das Eisenbahnbundesamt aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit nicht finanzierbar sei.

Von Seiten der Gemeinde wurde vorgebracht, dass die zugrunde gelegten Annahmen von Seiten der Gemeinde nicht eingebracht wurden und auch nicht in allen Bereichen sinnvoll sind. Von Seiten der Stadt Fulda und den Planern wurde erläutert, dass eine Anpassung derzeit nicht vorgenommen werden könne und es wurde vorgeschlagen, bei Interesse unter Federführung der LNG Fulda und der Gemeinde Eichenzell bei Bedarf eine angepasste Studie zu beauftragen und zu begleichen. Hierzu sollen weitere Gespräche geführt werden.

4. Wurde ein Zeitplan zur Umsetzung etabliert?

Über ein Citybahn-Konzept für Fulda gab es einen intensiven Austausch mit dem RMV über bisherige Erkenntnisse zur Realisierbarkeit. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen untersucht die Stadt Fulda nun gemeinsam mit dem RMV vertieft Möglichkeiten der Umsetzung.

5. Wurden bereits diesbezüglich Kosten ermittelt?

Für den Bereich der Rhönbahn wurde ein Investitionsvolumen von mindestens über 25 Mio€ angegeben bei jährlichen Betriebskosten von 8,3 Mio € - durch den Ausbau würde eine Mehrverkehrsquote von etwa 5 % erwartet. Zur „wirtschaftlichen Umsetzung“ wäre jedoch eine Mehrverkehrsquote von 113 % notwendig gewesen.

6. Besteht eine Möglichkeit das Projekt der Zubringerbusse abgesondert vom Projekt Citybahn umzusetzen?

Die Frage stellt sich aus o. g. Gründen derzeit nicht.